

vnser liebē Gnedigen Erb vñ Lehn herrschafft
 billich ein hertzliches mit leiden tragen / So
 müssen wir vns doch endlichē auch wie Diob
 wiederum auffrichten vnd trösten / daß die-
 sem jetzo anhero gebrachtem Kindlein seine
 zeit also vnd nicht anders ist von Gott bestim-
 met gewesen / Die Zahl seiner Monden sind
 bey dem D E X X 7 gestanden / welcher ihm
 hat ein solches Ziel gesetzt / das es nicht hat
 vbergehen können.

Darumb wir nun billich sagen müssen /
 Haben wir das gut empfangen von dem
 D E X X 7 / Warumb wolten wir auch nicht
 das böse leiden / Der D E X X hats gegeben /
 der D E X X hats genommen / Wie es dem
 D E X X 7 gefallen / also ist es geschehen /
 Der Name des D E X X 7 sey gelobet.

Damit wir vns aber in solcher Betrüb-
 nuß desto besser vnd stercker trösten können.
 So wollen wir bey diesem betrubten Begräb-
 nuß Gottes Wort / als vnsern besten Trost las-
 sen reichlich vnter vns wohnen / vnd doch zu
 diesem eingange die Göttliche Majestät im
 Himmel im Namen Christi / vmb den Heiligen
 Geist bitten / vnd ein glaubig vnd andäch-
 tiges Vater vnser beten.

TE-